

# Lebensimpulse

zu den Texten des jeweiligen Sonn- bzw. Feiertags oder zu aktuellen Themen des Kirchenjahrs.

© Sr. Maria Schlackl SDS

## 2. Sonntag im Jahreskreis - Lesejahr C

### Lebensimpuls 2022

#### **Wenn Neues kommt**

Wenn Sichtweise und  
Generationenwechsel  
stattfindet  
nicht nur im Haus Nazareth

Spannende Kommunikation  
zwischen Mutter und Sohn  
zwischen Altem und Neuem  
zwischen  
Menschlichem und Göttlichem  
Anweisung  
Abweisung  
Innere Weisung



Kippt die Stimmung?  
Wer merkt das schon?

Wandlungsprozesse  
beginnen  
im Dazwischen  
durch Tun  
und Geschehenlassen

Durch vertrauensvollen Glauben  
werden volle Wasserkrüge  
zu köstlichem Wein

Wird Mühe des Alltags  
allmählich zum FEST  
wird öde Leere  
zu sprudelnder Lehre  
zu erfülltem LEBEN

Bleib festlich gestimmt  
im Wandel der Zeiten ...

## Lebensimpuls 2019

### **Randvoll mit Leben!**

Bist du das?

Oder sind „die Krüge“ leer ...  
Welche Lehre ziehst du daraus?

Das Leben nicht nur anfüllen  
sondern erfüllen  
ist die neue Ansage  
des jungen JESUS von Nazareth

„Was er euch sagt, das tut“  
Klingt das gut  
in deinen Ohren?

Oder doch lieber  
ganz  
selbstbestimmt?  
Was kann es mir bringen?

Abgestimmt  
mit dem neuen Geist  
der LEBEN verheißt  
In Hoch-Zeiten  
genauso  
wie in den Mühen des Alltags!

Auf sein Wort hin  
wird NEUES  
das Wunder kommt leise  
erwarte und empfang es

Wo Jesus das Sagen hat  
wird es ... wieder  
So füllt sich der Lebenskrug  
mit neuer Lebensfreude

Jesu Beitrag in deinem Leben  
wenn DU willst ...  
nicht nur zur HOCH-Zeit

Du wirst die Verwandlung spüren



**So ein Wunder**

geschieht

beim Fest  
inmitten von Auseinandersetzungen  
inmitten von Beziehungskrisen  
in den Mühen meiner Aufgaben

MEIN Glaube  
macht's  
möglich

Un-erwartet  
erfüllt mich  
Hoffnung – Freude – Mut

Unerwartet  
und doch -  
mein Zutun  
ist die „Zutat“  
für das Wunder

Glaube  
tue  
und es wird  
sich erfüllen

Randvoll

Wunder speisen sich  
von meinem Gott-Vertrauen  
und brauchen  
mein offenes Herz

Ein Sensorium  
für das Un-Mögliche  
das geschehen will

in meinem Leben



## liturgische Texte

1. Lesung: Jes 62,1–5; 2. Lesung: 1 Kor 12,4–11

Evangelium: Joh 2,1–11

### **Das erste Zeichen Jesu in Kana in Galiläa**

Am dritten Tag fand in Kana in Galiläa eine Hochzeit statt und die Mutter Jesu war dabei.

Auch Jesus und seine Jünger waren zur **Hochzeit** eingeladen.

Als der Wein ausging, sagte die Mutter Jesu zu ihm: Sie haben keinen Wein mehr.

Jesus erwiderte ihr: Was willst du von mir, Frau? Meine Stunde ist noch nicht gekommen.

Seine Mutter sagte zu den Dienern: **Was er euch sagt, das tut!**

**Es standen dort sechs steinerne Wasserkrüge**, wie es der Reinigungssitte der Juden entsprach; jeder fasste ungefähr hundert Liter.

Jesus sagte zu den Dienern: **Füllt die Krüge mit Wasser! Und sie füllten sie bis zum Rand.**

Er sagte zu ihnen: Schöpft jetzt und bringt es dem, der für das Festmahl verantwortlich ist! Sie brachten es ihm.

Dieser kostete das Wasser, das zu Wein geworden war. Er wusste nicht, woher der Wein kam; die

Diener aber, die das Wasser geschöpft hatten, wussten es. Da ließ er den Bräutigam rufen

und sagte zu ihm: Jeder setzt zuerst den guten Wein vor und erst, wenn die Gäste zu viel getrunken haben, den weniger guten. Du jedoch hast den guten Wein bis jetzt aufbewahrt.

So tat Jesus sein erstes Zeichen, in Kana in Galiläa, und offenbarte seine Herrlichkeit und seine Jünger glaubten an ihn.